



Kino für die Seele - Lichtblickprogramm Sommersemester 2009

In diesem Semester setzt sich unsere Filmreihe mit dem (weit gefassten) Begriff der Psychoanalyse auseinander. Wir laden ein auf die „Couch im Kino“. Laut Freud suchen wir in der Welt der Fiktion Ersatz für die Einbußen des Lebens. Der französische Psychoanalytiker Felix Guattari definiert das Kino als einen Ort, an dem wir uns von Jedwem überfallen lassen, von Begegnungen, die prinzipiell kein Morgen kennen.

Kino ist zweifellos ein Raum für Gefühle, Träume, Schaulust, Wünsche, für Ängste, Phantasien und Sehnsüchte. So ist es nicht verwunderlich, dass sowohl die Kinematographie, als auch die Psychoanalyse Ende des 19. Jahrhunderts ihren Ursprung fanden. Der Kinofilm lässt sich psychoanalytisch interpretieren, denn die Leinwand bietet Platz für Spiegelung, Einfühlung und Identifikation. Die Filme wirken über ihre Geschichten, die Kamera, den Schnitt und die Musik, wie auch über die prächtigen Bilder, oder die eindringlichen Dialoge. Kann man Kino deshalb also als einen genuin psychischen Ort bezeichnen, dessen Dunkelheit die Freud'sche Couch auf ähnliche Weise zu substituieren vermag? Das Filmerleben bleibt letzten Endes bei jedem Film und für jeden Zuschauer unterschiedlich, so dass das Kino im Kopf schließlich ein komplexes, opakes Rätsel bleiben muss. Deshalb muss wohl die Frage, ob Kino ein Ort der Projektion und Psychoanalyse sein kann, von jedem Zuschauer selbst beantwortet werden. Mit unserer Reihe geben wir euch die Möglichkeit dieser Frage bis in euer tiefstes Bewusstsein hinein auf den Grund zu gehen. Wir präsentieren Filme aus den verschiedensten Genres, mit sehr unterschiedlichen Wirkungsintentionen - Hauptsache, der Film findet im Kino statt – denn nur dort entwickelt er sein wahres therapeutisches Potential. Also, lehnt euch in den Sessel, entspannt euch und taucht ein ins Unbewusste!

Ankündigung: Für die kommende Studentenfilmnacht im nächsten Semester können wieder Filme eingereicht werden. Einsendeschluss ist der 2. Juni 2009 - Nähere Informationen unter www.lichtblick-kino.de.

Waltz with Bashir

Mo Di 20. / 21.04.09, 20.15 Uhr

Israel, D, F, USA
2008
R: Ari Folman
FSK 16
90 min

Ari hat jegliche Erinnerung an seinen Einsatz im Libanonkrieg 1982 verloren. Erst der immer wiederkehrende Altraum seines Freundes Boaz bringt ihn dazu Freunde und Kameraden nach den damaligen Ereignissen zu fragen. Doch mit der Erinnerung kommt auch das Wissen um die Grausamkeiten dieses Krieges zurück. In *Waltz with Bashir*, dem ersten animierten Dokumentarfilm in Spielfilmlänge, arbeitet Regisseur Ari Folman seine Vergangenheit auf. Der Film ist jedoch auch eine Reise in die Jugendkultur der 80er Jahre und das West Beirut während des Libanonkrieges. Eine fesselnde und schockierende Dokumentation, die es geschafft hat, dem Genre einen jungen und modernen Anstrich zu verpassen, ohne den Realitätsbezug zu verlieren.



Annie Hall- Der Stadtneurotiker

Mo Di 27. / 28.04.09, 20.15 Uhr

USA 1977
R: Woody Allen,
D: Woody Allen, Diane Keaton
FSK 6
93 min
OV

Die erzählerischen Mittel in diesem Film scheinen unerschöpflich. Die Zeitsprünge und -ebenen unendlich. Vielschichtig erzählt Woody Allen in diesem Film die tragikomische Geschichte des in der Midlifecrisis stehenden 42-jährigen jüdischen Komikers Alvy Singer. Der schrullige Anarchist sieht sich selbst als Mittelpunkt allen Daseins und scheut sich auch nicht davor, seinen Neurosen freien Lauf zu lassen. Eines Tages trifft er auf Annie Hall, die nicht minder an psychischen Störungen leidet, und verliebt sich in sie. Von nun an ist das Leben der beiden durch gegenseitiges Psychologisieren, sich in den eigenen Störungen verlieren und ein Auseinanderdriften der Bedürfnisse geprägt. Obwohl fragmentarisch, verliert der Film nie seinen Fluss und wird so zu einem amüsierenden, mitunter traurigen Gedankenspiel.



Ein Amerikaner in Paris

Mo Di 04. / 05.05.09, 20.15 Uhr

USA 1951
R: Vincente Minelli
D: Gene Kelly
FSK 12
113 min

Dieser Musical Klassiker mit George Gershwins unvergesslichen Melodien ist ein Meisterwerk, das nicht nur die damalige Oscar-Jury überzeugte, sondern von vielen als das schönste und erfolgreichste Musical der Filmgeschichte bezeichnet wird. Die Musik und die perfekte Choreographie der Tänzeinlagen lassen das Herz des Zuschauers in musical-typischer Manier höher schlagen und entlassen ihn in beschwingter Stimmung und dem Gefühl, dass die Welt nicht nur in der Stadt der Liebe ein glücklicher Ort ist. Gene Kelly verliebt sich in Paris unglücklich in die schöne Lise. Auf einem Kostümfest muss er sein Schicksal selbst in die Hand nehmen, um einem tragischen Ende zu entgehen.



Kurzfilm-Special

nur Mi 06.05.09, 20.15 Uhr

R: Luis Buñuel,
Maja Deren,
Chris Marker,
Noll Brinkmann

**Vorführung
in E.2.122**

Der Kurzfilm kann freier erzählen als der Langspielfilm und sich, befreit vom Zwang zur stringenten Narration, dem Traumartigen des Films hingeben. Beginnend mit dem berühmt gewordenen surrealen Altraum von Buñuel und Dalí *Un chien Andalou* (F 1929). Ein Trancefilm von Maja Deren *Mishes of the Afternoon* (USA 1943) lässt uns Tagträume bei nachmittäglicher Hitze spüren. Die Phantasie einer zukünftigen Welt bringt uns *La Jetée* (F 1962) von Chris Marker in kühlen Standbildern nah. Diese Bilder, welche zuletzt 12 Monkeys als Vorbild dienten, lassen den Altraum eines dritten Weltkriegs erahnen. Schließlich weiht uns Noll Brinkmann ein in *Die Urszene* (BRD 1981) einer Schaulust, die allen diesen filmischen Träumen zugrunde liegt.



SONDERVERANSTALTUNG

nur Mi 13.05.09, 20.15 Uhr

Hinweis:
Die Regisseurin ist
anwesend!
R: Beate Middeke
Dokumentarfilm
76 min

„Wenn mir unfreiwillig oder freiwillig etwas zustoßen sollte, möchte ich, Gwendolin, genannt Kay, dass etwas mit den Sachen passiert, die ich erzählt und aufgeschrieben habe.“ Dieser Aufforderung eines zutiefst verzweifelten Mädchens, das letztendlich Selbstmord beging, folgte die Filmemacherin Beate Middeke und erstellte diesen Film, der tief unter die Haut geht. Die Kamera ruht auf den Gesichtern und bringt den Zuschauer in eine Stellvertreterposition, welche die klaustrophobische Stimmung des Mädchens auf beklemmende Weise real erfahrbar zu machen scheint. Lüge und Wahrheit liegen selten so dicht beieinander.



Psycho

Mo Di 18. / 19.05.09, 20.15 Uhr

USA 1960
R: A. Hitchcock
D: Anthony Perkins,
Janet Leigh
FSK 16
128 min

„Worauf es mir ankam, war, das Publikum zum Schreien zu bringen.“ So beschreibt der Meister des Suspense sein Anliegen. *Psycho*, 1960 entstanden, schrieb Filmgeschichte, vereinte erstmalig Sexualität mit Gewalt. Bis heute hat der „Duschmord“ an der Protagonistin Marion Crane legendären Status - an Grauen hat er nicht verloren. Dazu trägt die schrille Musik Bernard Herrmanns bei, ein schneidendes Streicher-Glissando, das der Gewaltdarstellung im Film eine neue Qualität verlieh. Mit seinen erschreckenden Szenen und der nüchternen Inszenierung der Abgründe des menschlichen Geistes schuf *Psycho* ein völlig neues Genre, den Psychothriller. Das Lexikon des internationalen Films schreibt: „Zum Kultfilm gewordenes Meisterwerk Alfred Hitchcocks, das perfekt Atmosphäre, Montage und Musik zur Erzeugung beklemmenden Horrors einsetzt.“



20.15 Uhr, Montags und Dienstags im



in Kooperation mit dem
Institut für Medienwissenschaften,
Filmwissenschaft,
Universität Paderborn
sowie der Fachschaft MeWi

www.cineplex-pb.de
www.upb.de/mw
Nähere Informationen: www.lichtblick-kino.de

Termine

21. / 22.04.
27. / 28.04.
04. / 05.04.
nur 06.05.
nur 13.05.
18. / 19.05.
25. / 26.05.
nur 03.06.
08. / 09.06.
nur 16.06.
22. / 23.06.

29. / 30.06.
nur 06.07.
13. / 14.07.

Waltz with Bashir
Annie Hall (OV)
Ein Amerikaner in Paris
Kurzfilm-Special in E.2.122
Zuletzt befreit mich doch der Tod
Psycho
Himmlische Kreaturen
Strangers on a Train (OV) in E.2.122
Belle de Jour (OV)
Studentenfilmnacht
James Bond 007 -
A View to a Kill (OV)
Manche mögen's heiß
Sehnsucht
Blue Velvet

OV - Version in Originalsprache



Himmliche Kreaturen

Mo Di 25. / 26. 05.09, 20.15 Uhr

UK, D, Neuseeland
1994
R: Peter Jackson
D: Kate Winslet
FSK 16
99 min

Mit Himmliche Kreaturen entfernt sich der neuseeländische Regisseur Peter Jackson vom Horror Genre. Er erzählt die Geschichte von Pauline Parker und Juliet Hulme, zwei Außenseiterinnen, die sich in den 50er Jahren kennen lernen und beste Freundinnen werden. Missverstanden von Eltern und Gesellschaft flüchten sie sich in eine selbsterdachte Fantasiewelt. Als die Eltern jedoch versuchen ihre Kinder voneinander zu trennen, kommt es zu einer Katastrophe. Der auf einem wahren Ereignis beruhende Film veranschaulicht, wie die Grenze zwischen Wirklichkeit und Fantasie zusammenbrechen und aus psychischen Verletzungen zerstörerische Wut entstehen kann. Die eindrucksvollen Spezialeffekte und die sorgfältig durchdachte Farbregie machen Jacksons Film zu einem cineastischen Seherlebnis.



Strangers on a Train

Mi 03.06.09, 20.15 Uhr

USA 1951
R: A. Hitchcock
D: Farley Granger, Robert Walker, Patricia Hitchcock
FSK 16
100 min
DV
Vorführung in E.2.122

Eine Bahnfahrt, zwei Fremde, merkwürdige Geschäftsofferten und eine Zurückweisung – das sind die Zutaten für einen mörderischen Hitchcock-Klassiker. Im Zugabteil wird ein Tennisstar von einem unbekanntem Mann angesprochen, der ihm einen bizarren Handel vorschlägt: er will die scheidungsunwillige Frau des Sportlers töten, der Champion soll im Gegenzug seinen verhassten Vater umbringen. Der Fremde mordet ungefragt, dann setzt er seinen vermeintlichen Partner unter Druck. Das Lexikon des internationalen Films schwärmt „Eine Lektion in Sachen »Suspense« und ein Versuch über heimliche Mordgelüste und deren Belastung für das Gewissen, spannend inszeniert und voller »nebenbei« angerissener moralischer Problemstellungen wie Schuld und Angst.“



Belle de Jour

Mo Di 08. / 09.06.09, 20.15 Uhr

F, I 1967
R: Luis Buñuel
D: Catherine Deneuve
101 min
FSK 18
DV

Zwischen Traum, Realität und Fantasie bewegt sich Séverine, eine gutbürgerliche Frau mit einem treusorgenden Ehemann. Die Zärtlichkeiten ihres Mannes weist sie von sich. Doch was sie ihrem Mann verwehrt, holt sie sich in sadomasochistischen Nachmittagen als „Belle de Jour“ im Bordell. Die verletzte, aber skrupellose Séverine sucht Erlösung in der Demütigung. Es bleibt ungeklärt, ob sie von Erinnerungen aus der Vergangenheit, ihren Wahnvorstellungen oder gar ihren Sehnsüchten getrieben wird. Buñuel erschafft ein dichtes Netz aus Möglichkeiten und Vermutungen, aus Wirklichkeit und Fantasie. Doch nichts ist wirklich sicher und der Zuschauer bleibt rätselnd, unsicher und von einem unheimlichen Gefühl gefesselt zurück.



Studentenfilmnacht

Mi 16.06.09, 20.15 Uhr

Hier könnte dein Name stehen

Dieses Jahr findet die 5. Studentenfilmnacht statt. Dieses Jubiläum werden wir nun zum wiederholten Male unter dem Sternenhimmel des Cineplex feiern. Filmemacher/innen und Filmliebhaber werden wieder die Möglichkeit haben ihre Arbeiten in, aus und um Paderborn einzureichen. Dieses Jahr erweitern wir unseren Horizont allerdings ein wenig, und freuen uns, Gäste und Teilnehmer von der Fachhochschule Lemgo auf der Studentenfilmnacht begrüßen zu dürfen. Studierende aller Fachrichtungen sind hiermit aufgerufen, ab sofort ihre Kurzfilme im Geschäftszimmer Medienwissenschaften (E 2.151) abzugeben. Die Filme müssen als selbststartende DVD ohne Menü vorliegen und dürfen die Dauer von 15 Minuten nicht überschreiten. Der Einsendeschluss ist der 2. Juni 2009. Reglement und Kontakt findet ihr auf unserer Homepage www.lichtblick-kino.de. Eintritt: 5,-



James Bond 007-A View to a Kill

Mo Di 22./23.06.09, 20.15 Uhr

GB 1984
R: John Glen
D: Roger Moore, Christopher Walken, Grace Jones
FSK 12
130 Min.
DV

Mit A View to a Kill beendete Roger Moore in einem spektakulär inszenierten Film seine Agentenkarriere beim britischen Secret Service. In seinem fünfzehnten Leinwandabenteuer trifft James Bond auf den psychopathischen Superschurken Max Zorin, der die Macht über die Computerindustrie an sich reißen will. Er wird dabei von der exotischen Schönheit May Day unterstützt, die wahrhaftig ein „umwerfendes“ Naturell hat. Der Film lebt von seiner sensationellen Action in der Arktis, am Eiffelturm, auf einer Pferderennbahn und im Showdown auf der Golden Gate Bridge. In A View to a Kill treffen zwei wunderbar neurotische Gegenspieler aufeinander, dazu gibt's die bewährten Agententricks und Liebeleien. Mit viel Selbstironie und Einfallsreichtum werden außerdem zahlreiche Vorgänger zitiert.



Manche mögen's heiß

Mo Di 29./30.06.09, 20.15 Uhr

USA 1959
R: Billy Wilder
D: Marilyn Monroe, Jack Lemmon, Tony Curtis
FSK 16
120 Min.

Zwei stellunglose Musiker (Curtis und Lemmon) verkleiden sich auf der Flucht vor Gangsterbossen als Frauen, um bei einer Damenkapelle anheuern zu können. Sie verlieben sich und werden geliebt. Der Film thematisiert verdeckte Wünsche, erlerntes Rollenverhalten und spielt mit latenter Homosexualität, deren Darstellung die Hollywood Studios der 50er Jahren rigide ausblendeten. Aus gesellschaftlicher Normierung durch die Prohibition, mafiose Querulenzen, Identitätsfragen und Doppelleben webte Wilder eine Komödie erster Güte. Über die Zusammenarbeit mit Marilyn sagte Wilder, dass sie ein absolutes Genie als komische Schauspielerin sei, was sie in diesem Film unter Beweis stellte.



Sehnsucht

Mo 06.07.09, 20.15 Uhr

USA 1936
R: Frank Borzage
D: Marlene Dietrich, Gary Cooper
FSK 12
94 Min

Sechs Jahre nach Marocco sprühen zwischen Gary Cooper und Marlene Dietrich für Sehnsucht wieder die Funken vor der Kamera. Der Film ist eine Zählung. Marlene spielt eine betörende Garçovin, Gary Cooper einen schlaksigen Autoingenieur und Amerika schlägt Europa und das wörtlich: Um Marlene ehrlich zu machen, versohlt Gary ihr aus Liebe den Popo. Ein Film über Schein, List und Täuschung und der Kampf der Geschlechter als elegant eingefädelt erotisches Arrangement voller scharfzüngiger Wendungen, der als der beste Film bezeichnet wird, den Marlene seit ihrem Abschied aus Deutschland gemacht hat. In der Tat weckt sie mit ihrem sonnambulen Charme nicht nur bei Cooper Sehnsüchte...



Blue Velvet

Mo Di 13. / 14.07.09, 20.15 Uhr

USA 1986
R: David Lynch
D: Kyle MacLachlan, Isabella Rossellini, Dennis Hopper
FSK 16
116 Min.

Der Schlaganfall seines Vaters bewegt Jeffrey dazu, für einige Wochen in seiner Heimatort – eine friedliche amerikanische Kleinstadt, zurückzukehren. Nach seinem Besuch im Krankenhaus findet er auf dem Rückweg ein abgeschnittenes, menschliches Ohr. Pflichtbewusst übergibt er es der Polizei. Von Neugier getrieben kann es Jeffrey jedoch nicht lassen, das Rätsel des Fundes selbst zu ergründen und so taucht er in eine dunkle und fremde Welt ein. Lynchs Film lebt von extremen Kontrasten zwischen hell und dunkel, gut und böse und lotet dabei unsere Vorstellungen von normaler und perverser Sexualität aus, rührt auf unheimliche Weise an Wünsche und Ängste. Das Lexikon des internationalen Films meint: „Ein doppelbödiges Film, der sich im krassen Eindringen in finstere menschliche Abgründe zugleich mit der Fragwürdigkeit traditioneller Weltbilder beschäftigt.“



BARMER
diegesundexperten

Erfolg in Studium und Beruf

Exklusiver Service für Schulabgänger



BARMER Paderborn
Bahnhofstraße 50
33102 Paderborn
Mobil:
0160 90759024
Fax: 018 500 81-1299
E-Mail:
candy.huster@barmer.de

Wie bewerbe ich mich richtig? Was muss ich alles beachten?

Die Jugend- und Studentenberater der BARMER helfen Ihnen gerne bei allen Fragen rund um Ausbildung und Studium. Nutzen Sie unser kostenloses Serviceangebot für eine stressfreie Zeit! Besuchen Sie uns einfach in unserer Geschäftsstelle in Ihrer Nähe oder senden Sie uns eine E-Mail an: service@barmer.de

Übrigens: www.barmer.de ist auch die richtige Adresse für Berufsstarter und Studierende. Hier finden Sie aktuelle Informationen, Adressen und Links zu allen wichtigen Themen:

- Jobsuche ■ Bewerbungstipps
- Seminareangebote ■ Uni-Szene von A-Z
- Praktika und Diplomarbeitsbetreuung
- und vieles mehr

Termine

- 21. / 22.04. Waltz with Bashir
- 27. / 28.04. Annie Hall-Der Stadtneurotiker (OV)
- 04. / 05.04. Ein Amerikaner in Paris
- nur 06.05. Kurzfilm-Special in E 2.122
- nur 13.05. Zuletzt befreit mich doch der Tod
- 18. / 19.05. Psycho
- 25. / 26.05. Himmliche Kreaturen
- nur 03.06. Strangers on a Train (OV) in E 2.122
- 08. / 09.06. Belle de Jour (OV)
- 11. / 12.06. Studentenfilmnacht
- 22. / 23.06. James Bond 007-A View to a Kill (OV)
- 29. / 30.06. Manche mögen's heiß
- nur 06.07. Sehnsucht
- 13. / 14.07. Blue Velvet